



Kardiologie

Prof. Dr. med. Isabella Sudano
Leitende Ärztin, Klinik für Kardiologie
Universitätsspital Zürich

Wichtige Neuerungen in den Guidelines zur kardiovaskulären Prävention

Im Lauf der Coronapandemie haben sich viele Dinge verändert. Wie sieht die neue Normalität für Sie persönlich aus?

Ich schätze die Möglichkeit, Meetings online durchzuführen, und die gewonnene Zeit aufgrund der reduzierten Reisen sehr, obwohl mir der persönliche Kontakt/Austausch mit Kollegen, die in der Praxis oder in anderen Spitälern tätig sind, fehlt. Wir haben aber gelernt, dass nicht jedes Meeting live sein muss, und ich wünsche mir diese Flexibilität auch in Zukunft. Meine neue Normalität als Geimpfte sieht nicht schlecht aus; da meine Arbeit immer sehr viel Zeit in Anspruch genommen hat, hatte ich vorher weniger Zeit für Ausser-Haus-Aktivitäten. Nur die Planung von Ferien im Ausland (besonders weil meine Familie in Italien lebt) ist schwierig.

Ich wünsche mir, dass die Einschränkungen, Patienten zu beraten und zu behandeln, oder die Notwendigkeit, wichtige Operationen/Eingriffe zu verschieben, weil die Intensivstationen voll sind, nur vorübergehend bestehen, und hoffe fest, dass die Aggressivität und das undemokratische, unsoziale und egoistische Verhalten eines Teils unserer Gesellschaft bald Vergangenheit sein wird.

In welchen Bereichen ist alles bereits wieder so wie früher oder wird es in absehbarer Zukunft wieder sein?

So wie früher sieht nichts aus; ich und die meisten Menschen sind aber anpassungsfähig und kommen mit der neuen Normalität gut zurecht. Ob diese neue Normalität langfristig bestehen bleiben wird, kann ich nicht sagen.

Hat die Pandemie aus Ihrer Sicht auch etwas Positives bewirkt?

Im Moment sehe ich keinen positiven Effekt der Pandemie. Wir befinden uns aber immer noch voll in dieser Situation, und eventuelle positive Auswirkungen sehen wir besser, wenn die Pandemie vorbei ist.

Abgesehen von COVID-19: Welche neuen Erkenntnisse fanden Sie im vergangenen Jahr interessant?

Am bedeutendsten sind meiner Meinung nach die Neuerungen in den Guidelines zur kardiovaskulären Prävention. Die neuen Guidelines zur Herzinsuffizienz sind für meinen Alltag ebenfalls sehr wichtig.

Welche Entwicklungen erhoffen Sie sich für das Jahr 2022 in Ihrem Fachgebiet?

Ich erhoffe mir neue Daten mit der renalen Denervation im Bereich Hypertonie sowie mit Bempedoinsäure und Inclisiran im Bereich Lipide. Ich wünsche mir, dass das neue Tabakgesetz bald in Kraft tritt und bin gespannt auf die Entwicklung von neuen Medikamenten in den Bereichen Hypertonie, Lipide und generelle kardiovaskuläre Prävention. ▲